

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Spandau
XIX. Wahlperiode**



Antrag

Nr. **0195/XIX**

TOP

Ursprung: **Antrag**
Initiator: **Piraten**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium /Sitzung	Beratungsstand
28.03.2012	BVV 009/XIX(BVV)	

Keine illegalen Altkleider-Container in Spandau mehr

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um nachfolgendes Problem im Zusammenhang mit der illegalen Aufstellung von Altkleidersammel-Containern im Bezirk zu lösen:

- a) Es muss für den Bürger klargestellt werden (z.B. durch Beschriftung am Container, Kampagne, ...), ob man durch die Kleider-Spende ein kommerzielles Unternehmen reich macht bzw. wer Nutznießer der Spende ist. Dann kann jeder Bürger selbst entscheiden.
- b) Da die Aufsteller Geld mit den Kleider-Spenden Spandauer Bürger verdienen, sollen sie es gefälligst unterlassen, die Dinger illegal und ohne Zahlung der fälligen Gebühren im Bezirk aufzustellen. Das Bezirksamt soll hier deutlich aggressiver gegen illegal aufgestellte Container vorgehen.
- c) Es darf nicht sein, dass der Bezirk auf den Kosten für die Entsorgung des Mülls sitzen bleibt, der regelmäßig um die Container herum abgelagert wird. Das Bezirksamt möge prüfen, ob die Kosten dem Aufsteller auferlegt werden können bzw. die Kosten umlegen und in die Aufstellungsgebühren einkalkulieren.

Berlin, den 19.03.2012

Paolini
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Unter dem Begriff "Altkleider-Lüge" berichten öffentlich-rechtliche Medien in den letzten Jahren immer wieder darüber, wie Bürger getäuscht, Altkleider in Fliegern um die halbe Welt transportiert und in den Ziel-Ländern Industriezweige zerstört werden. Der mündige Bürger soll hier selbst erkennen können, wem genau er seine Spende anvertraut und was damit geschieht.

Annahme mit Änderung Ablehnung zurückgezogen

Überweisung in den Ausschuss GOA EuB HPR BuV BuK BüO Ges NUG
 Soz Spo Sta Wir ZSW Int JHA

Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Spandau XIX. Wahlperiode



Vor diesem Hintergrund ist der gegenwärtige Zustand im Bezirk nicht mehr hinnehmbar. Andere Bezirke gehen bereits viel deutlicher gegen die illegal aufgestellten Altkleider-Container vor und ahnden Verstöße in dreistelliger Anzahl pro Jahr.

Mittelfristig sollte man über ein "Qualitäts-Label" für Entsorger nachdenken, welche die Kleider-Spenden transparent, fair und nachhaltig verwerten.

Annahme mit Änderung Ablehnung zurückgezogen

Überweisung in den Ausschuss GOA EuB HPR BuV BuK BüO Ges NUG
 Soz Spo Sta Wir ZSW Int JHA